



Weisungen Division 50+ National

Saison 2026 / 2027

Inhaltsverzeichnis

1.	Wichtige Reglemente	2
2.	Spielplan	2
2.1	Spieltage und Spielzeiten	2
2.2	Spielabsage & Spielverschiebung	2
2.3	Spielabbruch und Spielverlegung	2
2.4	Forfaits	2
2.5	Sanität	2
2.6	Ordnung & Sicherheit.....	2
2.7	Verzicht eines Aufstiegs.....	3
3.	Spielmodus /Phasen	3
3.1	Spielplan und Spieldaten.....	3
3.2	Meisterschaftsphasen.....	3
3.2.1	Qualifikation.....	4
3.3	Penaltyschiessen (Shoot-out).....	4
4.	Diverses	4
4.1	Zutrittsberechtigungen.....	4
4.2	Schnittstellen zu anderen Phasen ausserhalb der Meisterschaft	5
4.3	Bewilligungspflichtige Spiele	5
4.4	Bestätigung des Spielfeldprotestes	5
4.5	Spielberechtigung von Spielern, Trainerreglement und andere Verbindlichkeiten	5
4.6	Meisterschaftspokal.....	6
4.7	Ligaversammlungen.....	6
5.	Kontakte.....	7
6.	Verteiler.....	7
7.	Gültigkeit.....	8

Sollte aufgrund einer Pandemie ein normaler Ablauf der Meisterschaft gemäss dem in diesen Weisungen definierten Spielmodus nicht mehr möglich sein, ist ein Wechsel im Meisterschaftsablauf zu einem alternativen Spielmodus möglich. Damit soll sichergestellt werden, dass die Meisterschaft zu Ende gespielt und dass Auf- und Abstiege ermöglicht werden, ohne ein Präjudiz zu kreieren und im Hinblick auf eine faire Behandlung aller teilnehmenden Mannschaften. Die alternativen Spielmodi werden vom Koordinations-Gremium (KG) und von den Delegierten Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport bewertet, diskutiert und verabschiedet. Die Delegierten Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport und die Ligaleiter sorgen für den korrekten Informationsfluss vor und nach den Entscheiden zwischen den Vereinen, die ihre Liga betreffen, und den zuständigen Gremien.

1. Wichtige Reglemente

Die Grundlagen der Weisung sind folgende Reglemente; Spielreglement, Rechtspflegereglement, Regulative, Spielregeln, Weisungen, Statuten der Swiss Ice Hockey Federation. Unter folgendem Link <https://www.sihf.ch/de/reglemente-weisungen/reglemente-formulare-weisungen-nafs/> finden sich unter anderem die folgenden Reglemente und Weisungen, welche für den Spielbetrieb Anwendung finden:

- Rechtspflege
- Ordnung und Sicherheit

Unter dem Link <https://www.sihf.ch/de/reglemente-weisungen/reglemente-formulare-weisungen-nafs> sind folgende Reglemente zu finden:

- Spielbetrieb Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport
- Rahmenbedingungen
- Registrierungen (SRA)

2. Spielplan

Der Spielplan ist im Spielberechtigungsreglement unter [Artikel 41](#) geregelt.

2.1 Spieltage und Spielzeiten

Spieltage und Spielzeiten sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 38](#) geregelt.

Spieltage Qualifikation (Regular Season): Montag bis Sonntag. (Samstag Spiele aufgrund Schiedsrichter Mangel, wenn möglich vermeiden).

Spätester Spielbeginn für **Qualifikation (Regular Season)-** und Finalspleie ist um 21.00 Uhr.

2.2 Spielabsage & Spielverschiebung

Das Vorgehen bei Spielabsagen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 43-47](#) geregelt. Für Spielverschiebungen werden dem verursachenden Club CHF 20.00 in Rechnung gestellt.

2.3 Spielabbruch und Spielverlegung

Das Vorgehen bei Spielabbrüchen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 51 und 53](#) definiert.

2.4 Forfaits

Forfaits sind im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 65-68](#) geregelt.

2.5 Sanität

Der Sanitätsdienst ist im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 6](#) definiert. Bei allen Spielen muss eine Notfallversorgung sichergestellt sein.

2.6 Ordnung & Sicherheit

Als Grundlage gilt das technische [Reglement Ordnung und Sicherheit](#). Es müssen Massnahmen getroffen werden, damit das Spielfeld den Verbandsvorschriften entspricht.

Jeder Club bezeichnet eine verantwortliche Person, die für die Kontakte mit den für die Liga zuständigen Sicherheitsverantwortlichen, den anderen Clubs, den Fan-Organisationen und den Behörden, einschliesslich Polizei, zuständig ist.

Die an die SIHF von der Sicherheitsbeauftragten Person eingereichten und bewilligten Sicherheitskonzepte und Sicherheitsdispositive sind verbindlich und dementsprechend umzusetzen.

Weisungen von Bund, Kantonen und Gemeinden zu einer Pandemie sind jederzeit einzuhalten. Jeder Club erarbeitet entlang des Rahmenkonzeptes SIHF zusammen mit dem Stadion-/Sportanlagenbetreiber ein Schutzkonzept, setzt dieses um und sorgt für dessen Einhaltung.

2.7 Verzicht eines Aufstiegs

Das Vorgehen bei einem Verzicht auf einen Aufstieg ist im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 72](#) definiert. Neu muss für jedes Team angegeben werden, ob das Team auf einen Aufstieg verzichtet oder Aufstiegswillig ist. Nach diesem Datum müssen allfällige Aufstiege wahrgenommen werden.

3. Spielmodus /Phasen

3.1 Spielplan und Spieldaten

Der Spielplan und die Spieldaten sind im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 41](#) geregelt. Die Spieldatenpläne sind unter folgendem Link zu finden: [Spieldatenpläne | Swiss Ice Hockey Federation](#)

3.2 Meisterschaftsphasen

Es gibt in dieser Meisterschaft nachfolgende Phasen. Jede Phase zählt einzeln. Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 71](#) geregelt.

Alle Gruppen bestehen aus max. 8 Teams.

Es müssen alle Spiele pro Gruppe gespielt sein.

Die **Division 50+** Meisterschaft (6 Teams) wird wie folgt gespielt:

- Qualifikation (Regular Season): Hin- und Rückrunde (10 Runden / 10 Spiele pro Team)
- Der Gruppensieger ist Schweizermeister Division 50+

Hinweis 1: Für die Planung der Meisterschaft 2026/2027 gilt die Rangierung der Qualifikation der Saison 2025/2026. Absteiger aus höher gestellten Ligen werden immer auf Rang 1 in der zugeteilten Gruppe gesetzt. Aufsteiger aus tiefen gestellten Ligen werden gemäss ihrer Aufstiegsqualifikation auf die letzten Ränge in der zugeteilten Gruppe gesetzt.

Hinweis 2: Sämtliche Meisterschaftsspiele werden grundsätzlich im 2-Mann-System geleitet. Sollten der SIHF aufgrund einer Pandemie nicht genügend Schiedsrichter zur Verfügung stehen, ist die höchste Priorität, die Spiele wie geplant durchzuführen und nicht zu verschieben. Darum kann es in dieser Situation sein, dass Einsätze von Schiedsrichtern aus anderen Ligen nötig werden.

Für Meisterschaftsspiele werden die Schiedsrichter vom Verband aufgeboten. Der Heimclub ist für die Betreuung der Schiedsrichter verantwortlich. Die Entschädigung richtet sich gemäss dem offiziellen Reglement. Die Schiedsrichter müssen in der zweiten Pause vom Heimclub bezahlt werden. Sind 30 Minuten vor Spielbeginn die Verbandschiedsrichter nicht vor Ort, muss der Heimclub sofort die Schiedsrichteraufbietungsstelle anrufen.

Für die Platzorganisation ist der Heimclub verantwortlich und hat auch die Kosten zu tragen.

Hinweis 3: Spiele, welche trotz Empfehlungen in der Halle zu spielen, im Freien durchgeführt werden, dürfen bei -18° Celsius und kälter (-18°C, -19°C, -20°C etc.) nicht angespielt werden. Ein Spiel, das bei wärmeren Temperaturen als -18°C angespielt wurde, wird durchgespielt, auch wenn die Temperaturen während des Spiels auf -18°C oder kälter sinken. Die Messung der Temperatur erfolgt bei der Eisbahn (Eismeister) wo gespielt wird. Die Entscheidung, ob das Spiel angespielt wird, liegt bei den Schiedsrichtern.

Hinweis 4: Die Eisreinigungen erfolgen jeweils vor dem Einlaufen und nach dem ersten Drittel. Nach Absprache vor Spielbeginn, besteht die Möglichkeit, dass zwischen dem zweiten und dritten Drittel auch eine Eisreinigung erfolgen kann. Die Schiedsrichter müssen vor dem Spiel informiert werden.

Hinweis 5: Bei sämtlichen Spielen der Senioren, Veteranen und Division 50+ Ligen, soll auf jeder Strafbank ein Strafbankbetreuer/in vorhanden sein. Ebenfalls bei Eisbahnen, wo die Strafbank durch ein Plexiglas geschützt ist. Diese sind dem Punkterichter/in unterstellt.

Hinweis 6: Der Heimclub führt zwingend via Reporter-System den Spielbericht und wenn möglich immer online. Sollte infolge technischer Störung es nicht möglich sein, das Resultat zu übermitteln, so ist das Resultat via Reporter Hotline zu melden. Technische Störungen und Unregelmässigkeiten sind unverzüglich der Ligaleitung telefonisch zu melden.

Hinweis 7: Körperkontakt, Slap Shot & Snap Shot: Um einer der Senioren-, Veteranen- und Division 50+ angepassten Spielweise gerecht zu werden, sind einzelne Spielregeln des offiziellen Regelbuches geändert bzw. angepasst worden:

- a. **Kein Körperkontakt**
Checken oder versuchen den Spieler körperlich anzugreifen, ist nicht erlaubt.
- b. **Kein Slap Shot**
Slap Shots sind nicht erlaubt.
- c. **Kein Snap Shot**
Snap Shots (Schuss aus dem Handgelenk) mit mehr als 40 cm Anlauf sind nicht erlaubt.

3.2.1 Qualifikation

Auf offenen Eisfeldern muss sichergestellt sein, dass die Sonneneinstrahlung kein Team benachteiligt.

Punktevergabe (3-Punkte Regel, inklusiv Finalspiel Senioren D): ist ein Spiel nach der regulären Spielzeit entschieden, erhält der Sieger 3 Punkte, der Verlierer 0 Punkte. Steht ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, wird nach einer dreiminütigen Pause ein Penalty-Schiessen ausgetragen. Unentschieden nach 60 Minuten: je 1 Punkt für jede Mannschaft. Der Sieger erhält einen weiteren Punkt, der Verlierer behält den einen Punkt.

Kriterien bei Punktgleichheit: Die Erstellung der Rangliste ist in [Artikel 71](#) des Reglements Spielbetrieb geregelt.

3.3 Penaltyschiessen (Shoot-out)

Penaltyschiessen

Die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie im dritten Drittel.

- Es gibt 5 Penaltys pro Team mit 5 unterschiedlichen Schützen pro Team.

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem «tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tie-break»-Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie als Zweite begonnen hat. Als Penalty-Schützen können die gleichen Spieler wie in der 1. Penalty-Serie oder neue Spieler eingesetzt werden. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird.

Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 71](#) geregelt.

4. Diverses

4.1 Zutrittsberechtigungen

Die Spieler und Betreuer (25 Personen) der Gastmannschaft haben freien Eintritt auf die Sportanlagen.

Nach Anmeldung (mindestens 24 Std. vor Spielbeginn) hinterlegt der Heimclub dem Gegner 10 Tickets für Vorstandsmitglieder (Sitzplätze sofern vorhanden) an der Hauptkasse. Die Tickets sind

auf den Namen des aktuellen Präsidenten, Geschäftsführers, Sportchefs oder TK-Chefs (siehe Adressliste) deponiert.

Nach Anmeldung (mindestens 24 Std. vor Spielbeginn) haben die Schiedsrichter Anrecht auf eine Eintrittskarte (Sitzplatz, wenn vorhanden) für je eine Begleitperson.

4.2 Schnittstellen zu anderen Phasen ausserhalb der Meisterschaft

Trainingsspiele, offizielle Spiele ([Artikel 9](#) Reglement Spielbetrieb): Trainingsspiele sind Spiele, die clubintern ausgetragen werden, bei denen Spieler des gleichen Clubs gegeneinander spielen. Sobald zwei Clubs gegeneinander spielen, sind es Freundschaftsspiele und somit offizielle Spiele. Für **Veteranen** Freundschaftsspiele müssen immer **Veteranen**- oder höher qualifizierte Schiedsrichter aufgeboden werden.

4.3 Bewilligungspflichtige Spiele

In welchen Fällen eine schriftliche Spielbewilligung des Verbandes erforderlich ist, ist im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 133](#) definiert. Das Vorgehen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 134-137](#) geregelt.

Gemäss dem Spielreglement ist in folgenden Fällen eine schriftliche Spielbewilligung des Verbandes erforderlich: Internationale Clubspiele, Tournee ausländischer Teams in der Schweiz, Turniere jeder Art und Neuansetzung von Meisterschaftsspielen.

4.4 Bestätigung des Spielfeldprotestes

Das Vorgehen und die Fristen eines Spielfeldprotestes sind im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 8](#) geregelt. Die Frist wird nach der Regular Season generell auf 12 Stunden verkürzt

Der Spielfeldprotest ist vom betreffenden Club unmittelbar nach Spielschluss, d.h. beim Verlassen des Eisfeldes, durch den Captain beim Schiedsrichter zu bestätigen. Wird dies nicht gemacht, gilt der Spielfeldprotest als nicht bestätigt. Der Schiedsrichter hat dafür zu sorgen, dass der bestätigte Spielfeldprotest auf dem offiziellen Matchblatt festgehalten wird. Auf dem Spielbericht ist explizit festzuhalten: «Spielfeldprotest nicht bestätigt!» oder «Spielfeldprotest bestätigt». Innert 36 Stunden nach dem Spiel, muss der Spielfeldprotest mittels schriftlicher und begründeter Eingabe auf der Geschäftsstelle der Swiss Ice Hockey Federation eingereicht werden.

4.5 Spielberechtigung von Spielern, Trainerreglement und andere Verbindlichkeiten

Spielberechtigungen gemäss den aktuellen Reglementen.

Spielerregistrierung Senioren, Veteranen und Division 50+ ([Artikel 8, 10](#))

Bezüglich Registrierung von Spielern/Torhütern gelten die Rahmenbedingungen für Registrierungen und Transfers von Spielern der Swiss Ice Hockey Federation und das Senioren- und Veteranenliga Reglement. Clubs, welche Spieler/Torhüter ohne gültige Registrierung an einem Spiel teilnehmen lassen, werden gemäss Rechtspflegereglement geahndet.

Ausländische Spieler/Torhüter sind gemäss dem Reglement Rahmenbedingungen für Registrierungen und Transfers von Spielern [Art. 17](#) geregelt und zugelassen.

Spielberechtigungen für die **Saison 2026/27: Spieler mit Jahrgang 1978 und älter.**
Torhüter mit Jahrgang 1987 und älter.

Entscheidend ist der Jahrgang bei Meisterschaftsende (z.B. Saison 2026/27 ist 2027 massgebend).

Spieler/Torhüter, die auf dem Spielbericht eines Spiels der National League, Swiss League, MyHockey League oder 1. Liga figurieren (National Cup oder Meisterschaft), sind nicht zur Senioren-, Veteranen- oder Division 50+ Meisterschaft zugelassen.

Torhüter Kategorie Veteranen und Division 50+

Für Torhüter der 3. und 4.Liga gilt die 3-Kreuz-Regelung nicht. Das bedeutet, dass Torhüter, die über eine Qualifikation in der 3.Liga oder 4.Liga verfügen, während der gesamten Saison in EINER

Mannschaft der Veteranen ODER der Division 50+ gemäß den geltenden Altersbestimmungen dieses Reglements eingesetzt werden können.

Torhüter anderer Aktiv- oder Nachwuchsligen sind nicht zugelassen.

Klubfremde Spieler/Torhüter

Die klubfremde Lizenz wurde für Notlösungen eingeführt und soll eine Möglichkeit sein, Engpässe oder verletzungsbedingte Absenzen zu kompensieren.

Das melden von klubfremden Spielern/Torhüter muss zwischen **10.08. - 10.10.** schriftlich an den Ligaleiter erfolgen (Formular T9). Ist der letzte Tag der Frist ein Samstag oder ein öffentlicher Ruhetag, endet die Frist, sofern nichts anderes mitgeteilt wurde, am nächsten Werktag.

Folgende Angaben müssen zwingend eingereicht werden: Bestätigung vom abgebenden Verein, dass der Spieler/Torhüter A- lizenziert und frei ist, Name, Vorname, Geburtsdatum, Spielerposition und Lizenznummer.

Ohne die genannten Angaben werden keine klubfremden Lizenzen von Spielern/Torhüter bearbeitet und bewilligt. Nachmeldungen sind jeweils von **15.12. - 20.12.** gemäß obigem Beschrieb möglich.

Ist der letzte Tag der Frist ein Samstag oder ein öffentlicher Ruhetag, endet die Frist, sofern nichts anderes mitgeteilt wurde, am nächsten Werktag. Pro Team, Kategorie und Saison können **bis max. fünf klubfremde Lizenzen** gelöst werden.

Im Notfall kann zusätzlich pro Team und Kategorie einmalig ein Torhüter auch außerhalb der Fristen beantragt und bewilligt werden (**Arztzeugnis erforderlich**). Klubfremde Lizenzen sind nur für ein Team pro Kategorie gültig und zwar nur für jenes Team (nicht Verein) das den Antrag gestellt hat und vom Ligaleiter bewilligt wurde. Der klubfremde Spieler/Torhüter kann beim fremden Klub nicht beliebig spielen, sondern nur beim bewilligten Team der entsprechenden Kategorie.

Die Registrierung "klubfremder Spieler" kann in der laufenden Saison pro Kategorie und Spieler nur einmal gelöst werden, selbst wenn der Spieler den Klub wechselt.

Ein spielberechtigter Spieler/Torhüter kann nur in einem Team pro Kategorie spielen, ungeachtet der Lizenz A oder der T9 Bewilligung.

Als je eine Kategorie gelten: - Senioren A - D, - Veteranen A & B, - Division 50+.

Beispiel: Spieler X hat seine Lizenz-A bei einem 3.Liga Verein, zusätzlich hat er die Möglichkeit, solange die Qualifikation (3 Kreuz Regelung) und das Alter bei den entsprechenden Kategorien erfüllt wird, mit der Registrierung klubfremder Spieler auch bei den Senioren, Veteranen und Division 50+ Kategorien bei je einem Team zu spielen.

Die Lizenzen müssen pro Team und Kategorie einzeln gelöst werden.

Kosten pro klubfremde Lizenz: 100.00 CHF inkl. MwSt.

Für die Meisterschaften der Senioren, Veteranen und Division 50+, **können keine B-Lizenzen** gelöst werden. **Die Spieler/Torhüter sind nur mit einer A- oder klubfremden Lizenz spielberechtigt**

4.6 Meisterschaftspokal

Meisterschaftspokal ([Artikel 94](#) Reglement Spielbetrieb)

Dem Schweizermeister **Division 50+** wird ein Wanderpokal übergeben. Der Gewinner des Pokals ist verpflichtet diesen graviert und in gutem Zustand vor Beendung der nachfolgenden Meisterschaft dem Ligaleiter zurückzugeben. Für Schäden, Verlust oder Diebstahl des Pokals haftet der jeweilige besitzende Club.

4.7 Ligaversammlungen

Ligaversammlungen können bei Bedarf einberufen werden.

Die Teilnahme an den Ligaversammlungen ist für alle Clubs obligatorisch.

5. Kontakte

Ligaleiterin Senioren, Veteranen & Div. 50-: Milena Merlo

Telefon: 078 924 11 84 / E-Mail: milena.merlo@sihf.ch

Schiedsrichteraufbietung: Ardüser Melchior

Telefon: 079 366 33 42 / E-Mail: melchior.ardueser@sihf.ch

Reporterverantwortliche Ostschweiz: Maruska Piccoli

Telefon: 076 326 34 84 / E-Mail: maruska.piccoli@sihf.ch

Reporterverantwortlicher Zentralschweiz: André Bitterli

Telefon: 079 348 94 20 / E-Mail: andre.bitterli@sihf.ch

Sicherheitsbeauftragter Ostschweiz: Beat Mattli

Telefon: 079 431 32 79 / E-Mail: beat.mattli@sihf.ch

Sicherheitsbeauftragter Zentralschweiz: Markus Andres

Telefon: 079 744 86 39 / markus.andres@sihf.ch

Präsident Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport: Marc-Anthony Anner

Telefon: 079 447 31 74 / E-Mail: marc-anthony.anner@sihf.ch

Director Leagues & Cup: Paolo Angeloni

Telefon: 079 205 04 98 / E-Mail: paolo.angeloni@sihf.ch

Regionalpräsident Ostschweiz: Roland Flückiger

Telefon: 079 322 06 84 / E-Mail: roland.flueckiger@sihf.ch

Regionalpräsident Zentralschweiz: Markus Andres

Telefon: 079 744 86 39 / E-Mail: markus.andres@sihf.ch

Geschäftsstelle: Swiss Ice Hockey Federation

Telefon: 044 306 50 50 / E-Mail: info@sihf.ch

6. Verteiler

- Marc-Anthony Anner (Präsident Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport)
- Paolo Angeloni (Director Leagues & Cup)
- Regionalpräsidenten der Regionen Ost- und Zentralschweiz
- Alle Clubs der Senioren Teams A-D
- Schiedsrichteraufbietungen der Regionen Ost- und Zentralschweiz
- Sicherheitsbeauftragte der Regionen Ost- und Zentralschweiz
- Reporterverantwortliche der Regionen Ost- und Zentralschweiz
- Geschäftsstelle SIHF

7. Gültigkeit

Gegen diese Weisungen kann beim Direktor Leagues & Cup, Paolo Angeloni, innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt, Einsprache erhoben werden. Gibt es innerhalb der Frist keine Einsprachen, erlangen die Weisungen ihre Gültigkeit. Bei Konflikten zwischen Reglement und Weisungen gilt das Reglement. Bei Aufeinandertreffen von ligaunterschiedlichen Mannschaften gilt die Weisung der höheren Liga.

Brusio, .. August 2026

Milena Merlo
Ligaleiterin Senioren, Veteranen und Division 50+